

Hamed Abdel-Samed

Mittwoch, 1. Mai 2013, 19:00 Uhr: Podiumsdiskussion „Humanismus – Ethik ohne Gott?“

Hamed Abdel-Samed, Jahrgang 1972, deutsch-ägyptischer Politologe, Historiker und Autor. Er wurde als Sohn eines Imams in einem ägyptischen Dorf geboren und erlebte als Kind in diesem Dorf Gewalt und Missbrauch. Studium Englisch und Französisch in Kairo, später Politikwissenschaft in Augsburg. Tätig als Wissenschaftler in Erfurt und Braunschweig, dann in Japan, Beschäftigung mit fernöstlicher Spiritualität, schließlich – als ehemaliger Antisemit – am Institut für Jüdische Geschichte und Kultur, Universität München. Heute freier Autor, einer breiten Öffentlichkeit bekannt durch „Mein Abschied vom Himmel“ (2009) und die politischen Satiresendungen „Entweder Broder – Die Deutschland-Safari“ und „Entweder Broder – Die Europa-Safari“. 2010 Teilnahme als nicht organisierter Moslem an der 2. Islamkonferenz, 2013 an der Kritischen Islamkonferenz, Mitglied im Beirat der Giordano Bruno Stiftung (gbs).

Prof. Dr. Christoph Antweiler

Freitag, 3. Mai 2013, 17:30 Uhr: Heimat Mensch – Was uns alle verbindet

Prof. Dr. Christoph Antweiler, Jahrgang 1956, deutscher Ethnologe. Seit 1996 Professor, zunächst für Ethnologie an der Universität Trier, seit 2008 Leiter der Abteilung für Südostasienwissenschaft, Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Universität Bonn. Mitglied im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Entwicklungsethnologie e. V., in der Academia Europaea, im Beirat der Giordano Bruno Stiftung (gbs). In „Heimat Mensch. Was uns alle verbindet“ (2009) beschreibt er die menschlichen Verhaltensmuster, die in allen Kulturen überall gleich oder ähnlich zu finden sind.

Dr. Konstanze Billeb

Donnerstag, 2. Mai 2013 ab 10:00 Uhr: Infostände/Beratung zu den Themen „Jugendweihe“, „Lebenskunde“, „Patientenverfügung“, „Sterbehilfe“ und weitere „humanistische Alternativen“

Freitag, 3. Mai 2013, 11:00 Uhr: Lebenskunde in Berlin – ein Erfolgsmodell

Dr. Konstanze Billeb, Jahrgang 1962, Dipl.-Päd. und Dipl.-Sozialpäd. Seit 2001 Tätigkeit als Lebenskundelehrerin an Berliner Schulen. Seit 4 Jahren stellt sie regelmäßig den in Berlin als Wahlfach angebotenen Humanistischen Lebenskunde-Unterricht in Grundschulen vor und koordiniert den Einsatz der Kolleginnen und Kollegen. Sie ist Mitglied im Humanistischen Verband Deutschlands (HVD).

Prof. Dr. Michael Braungart

Samstag, 4. Mai 2013, 16:30 Uhr: Cradle to Cradle – sinnvolle Ressourcennutzung heute

Prof. Dr. Michael Braungart, Jahrgang 1958, deutscher Verfahrenstechniker und Chemiker, Professor an der Universität Rotterdam, Geschäftsführer der EPEA Internationale Umweltforschung GmbH in Hamburg und wissenschaftlicher Leiter des Hamburger Umweltinstituts. Zusammen mit William McDonough entwickelte er das Cradle-to-Cradle-Konzept, das eine Form zyklischer Ressourcennutzung in der Produktion (von der Wiege bis zur Wiege) beschreibt. Im Frühjahr 2012 wurde der Förderverein „Cradle to Cradle – Wiege zur Wiege“ e. V. mit dem Ziel gegründet, Denkweise und Lebensgefühl dieser Wirtschaftsweise zu vermitteln und über ihre Philosophie, ihr Prinzip, Projekte und Produkte zu informieren.

Christian Carstensen

Samstag, 4. Mai 2013, 15:30 Uhr: Der Umwelt zuliebe – bewusster Umgang mit dem Pkw

Christian Carstensen, Jahrgang 1973, Dipl.-Volkswirt, wissenschaftlicher Angestellter bei der Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt. Von 2005 bis 2009 für die SPD direkt gewählter Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Hamburg-Nord, Mitglied im Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Er engagiert sich in Politik, Gewerkschaft (ver.di), bei der Arbeiterwohlfahrt, beim Hamburg-Langenhörner Bürger- und Heimatverein, ist Mitglied der Fluglärmschutzkommission am Hamburger Flughafen sowie Hamburger Kreisvorsitzender des Automobil Clubs Europa (ACE).

Helmut Fink

Donnerstag, 2. Mai 2013, 12:00 Uhr: Säkulare Verbände stellen sich und ihre Arbeit vor

Helmut Fink, Jahrgang 1965, Dipl.-Physiker am Institut für Theoretische Physik, Universität Erlangen-Nürnberg. Er ist Gründungsmitglied des Arbeitskreises „**turmdersinne**“, bis 2002 Geschäftsführer und seitdem Referent für Wissenschaft und Philosophie am Museum **turmdersinne** (interaktives „Hands-on“-Museum in einem Nürnberger Stadtmauerturm, „kleinstes Science Center der Welt“). Fink ist Vorsitzender des Präsidiums des Humanistischen Verbands Deutschland (HVD) Bayern, Herausgeber humanistischer Schriften der Humanistischen Akademie Bayern. Seit 2012 ist Fink Vorsitzender des Koordinierungsrats säkularer Organisationen (KORSO).

Dr. Carsten Frerk

Mittwoch, 1. Mai 2013, 17:00 Uhr: Kirche – die beste Geschäftsidee aller Zeiten

Dr. Carsten Frerk, Jahrgang 1945, Politologe, Journalist, Autor und säkularer Humanist. Er ist Leiter der Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland (fowid), Redaktionsleiter des Humanistischen Pressedienstes (hpd) und verantwortlich für das Informationsportal www.staatsleistungen.de. Er ist ferner Mitglied der Humanistischen Union (HU) und im Beirat der Giordano Bruno Stiftung (gbs). In Humanistenkreisen ist er bekannt vor allem durch seine sorgfältig recherchierten Bücher „Finanzen und Vermögen der Kirchen in Deutschland“ (2002), „Caritas und Diakonie in Deutschland“ (2005) und das „Violettbuch Kirchenfinanzen. Wie der Staat die Kirchen finanziert“ (2010).

Dr. Colin Goldner

Donnerstag, 2. Mai 2013, 15:00 Uhr: Great Ape Project (GAP)

Dr. Colin Goldner, Jahrgang 1953, deutscher Psychologe, Sachbuchautor und Wissenschaftsjournalist. Seine Arbeitsschwerpunkte: Sekten, „Psychokulte“, Okkultismus, Alternativmedizin und Heilslehren aus aller Welt. Leiter einer gemeinnützigen Informations- und Beratungsstelle für Therapie- und Psychokult-Geschädigte. Er ist Mitglied in den Wissenschaftsbeiräten des Internationalen Bundes der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA) und der Offenen Akademie sowie im Beirat der Giordano Bruno Stiftung (gbs). Er ist Mitbegründer der Tierrechtsorganisation „rage&reason“ und organisiert seit 2011 maßgeblich das Great Ape Project (GAP), das Grundrechte für Menschenaffen fordert.

Dr. Dr. Joachim Kahl

Donnerstag, 2. Mai 2013, 17:00 Uhr: Wofür es sich zu leben wohnt

Freitag, 3. Mai 2013, 14:00 Uhr: Religionsfreie Spiritualität

Dr. Dr. Joachim Kahl, Jahrgang 1941, freischaffender Philosoph mit Arbeitsschwerpunkten Religionskritik, Ethik und Ästhetik. Das Studium der evangelischen Theologie an der Universität Marburg machte ihn zum Atheisten, kurz nach der Promotion zum Dr. theol. trat er aus der Kirche aus. Zweitstudium Philosophie, Soziologie und Politik, Promotion zum Dr. phil. Annäherung an den Marxismus, in den 70er- und 80er-Jahren aktiv gegen Berufsverbote und Radikalenerlass. Als Bildungsreferent für den Bund für Geistesfreiheit (BfG) gänzliche Lösung vom Marxismus. Mitglied im Humanistischen Verband Deutschlands (HVD), Autor der bekannten Werke „Das Elend des Christentums“ (1968) und „Weltlicher Humanismus. Eine Philosophie für unsere Zeit“. (2006), in denen er auch seine Abkehr von Christentum und Marxismus begründet.

Angelika Kallwass

Freitag, 3. Mai 2013 und

Samstag, 4. Mai 2013: Moderation des Tagesprogramms

Angelika Kallwas, Jahrgang 1948, Dipl.-Volkswirtin, seit 2001 bekannte Moderatorin der Sendung „2 bei Kallwass“ (SAT1), Diplome in Volkswirtschaft und Psychologie, Psychoanalytikerin. Hat vieljährige Erfahrung in psychotherapeutischer und psychoanalytischer Praxis im Umgang mit hilfebedürftigen Menschen. Mit acht Jahren auf eigenen Wunsch evangelisch-lutherisch getauft, 1966 Austritt aus der Kirche.

Ralf König

Samstag, 4. Mai 2013, 20:00 Uhr: Der König liest, das Volk soll lauschen!

Ralf König, Jahrgang 1960, Comic-Zeichner und weithin bekannter Autor von Comic-Erzählungen wie Der bewegte Mann oder Kondom des Grauens. König bekannte sich schon in jungen Jahren zu seiner Homosexualität und behandelt dieses Thema in seinen

mittlerweile mehr als 30 Comics, nimmt dabei mit scharfem Humor Vorurteile gegenüber Schwulen und Lesben aufs Korn. Seine Bücher wurden in viele Sprachen übersetzt und teilweise auch verfilmt, König erhielt für seine Arbeit viele, auch internationale Auszeichnungen. Er unterstützt aktiv die Präventionsarbeit der AIDS-Hilfen, widmet sich darüber hinaus dem Thema der Religionskritik. König ist Mitglied der Homosexuellen Selbsthilfe, des Lesben- und Schwulenverbands (LSVD) und im Beirat der Giordano Bruno Stiftung (gbs).

Prof. Dr. Helmut Kramer

Mittwoch, 1. Mai 2013, 15:00 Uhr: Interreligiöses Zentrum an der Universität Hamburg – ohne Säkulare?

Prof. Dr. Helmut Kramer, Jahrgang 1936, Bauingenieur mit eigenem Bauunternehmen in Hamburg. Bezeichnet sich selbst als religiösen Atheisten und als sein Motiv und Ziel die rechtliche Gleichstellung der Konfessionsfreien im öffentlichen Raum. Helmut Kramer ist Stellvertretender Vorsitzender des Koordinierungsrats säkularer Organisationen (KORSO) und vertritt in dieser Organisation den Dachverband Freier Weltanschauungsgemeinschaften (DFW).

Dr. Klaus-Peter Krause

Samstag, 4. Mai 2013, 19:00 Uhr: GUT OHNE GOTT – humanistische Werte heute

Dr. Klaus-Peter Krause, Jahrgang 1945, ehemaliger Geschichtslehrer, heute Vizepräsident des Bundesverbandes Jugendweihe Deutschland, Präsident und Gründungsmitglied des Landesverbandes Sachsen, des Sächsischen Verbands für Jugendarbeit und Jugendweihe. Er war maßgeblich daran beteiligt, dass die weitaus meisten Jugendlichen in Sachsen auch nach der DDR-Zeit die Jugendweihe feiern, und zwar als humanistische Alternative zu kirchlichen Ritualen, deren Tradition weit ins 19. Jahrhundert zurück reicht.

Ingrid Matthäus-Maier

Mittwoch, 1. Mai 2013, 13:15 Uhr: Staat und Kirche

Ingrid Matthäus-Maier, Jahrgang 1945, Juristin, Politikerin (heute SPD) und Bankmanagerin. Bis 1982 gehörte sie dem Bundesvorstand der FDP an und war Vorsitzende des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages. Nach ihrem Wechsel zur SPD 1982 von 1988 bis 1999 Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, bis 2008 zunächst Mitglied im Vorstand der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dann Vorstandssprecherin der KfW-Bankengruppe. Schon Ende der 60er-Jahre wurde sie aktiv in der Humanistischen Union (HU) und ab 1969 in der FDP, beteiligte sich dort maßgeblich an der Formulierung des FDP-Kirchenpapiers „Freie Kirche im Freien Staat“. Auch in der SPD unterstützte sie eine laizistische Politik, die von ihr mit initiierte Gründung eines laizistischen Arbeitskreises innerhalb der SPD wurde jedoch 2010 vom Parteivorstand verhindert. Sie ist Vorsitzende des Kuratoriums der Friedrich-Ebert-Stiftung, Mitglied im Beirat der Giordano Bruno Stiftung (gbs) und Sprecherin der Kampagne „Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz“

(GerDiA).

Landesbischof Ralf Meister

Freitag, 3. Mai 2013, 19:30 Uhr: Podiumsdiskussion „Ist Religion in der Gesellschaft notwendig?“

Landesbischof Ralf Meister, Jahrgang 1962, evangelisch-lutherischer Theologe. Studium der evangelischen Theologie und Judaistik an den Universitäten Hamburg und Jerusalem, dann wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hamburg, seit 1992 Pastor. Seit 2010 als Nachfolger Margot Käßmanns Landesbischof der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, außerdem Vorstandsmitglied der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Hamburg. Durch die Sendung „Wort zum Sonntag“ im Ersten Deutschen Fernsehen (ARD) erlangte er bundesweite Bekanntheit.

Lukas Mihr

Mittwoch, 1. Mai 2013, 18:00 Uhr: Die Christliche Rechte in den USA

Lukas Mihr, Jahrgang 1985, Geschichtsstudent an der Universität Hamburg. Seit 2008 Redakteur des Humanistischen Pressedienstes (hpd). Sein bevorzugtes Thema ist die fundamentalistische religiöse Rechte in den USA. Mihr ist Mitglied im Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA).

Philipp Möller

Freitag, 3. Mai 2013, 16:30 Uhr: Pädagogik des Kindeswohls

Philipp Möller, Jahrgang 1980, Studium der Pädagogik, 2008 Diplom und Begleitung der von der Giordano Bruno Stiftung organisierten atheistischen Buskampagne „Es gibt keinen Gott“ als Pressesprecher, 2009 bis 2011 Lehrer an einer Berliner Schule, seit 2009 Pressesprecher der Giordano Bruno Stiftung (gbs). Arbeitet als freier Schriftsteller, sein erster Titel „Isch geh Schulhof“ rangierte wochenlang weit oben auf der Spiegel-Bestsellerliste für Taschenbücher. Möller ist Beisitzer im Koordinierungsrat säkularer Organisationen (KORSO).

Prof. Dr. Hubertus Mynarek

Mittwoch, 1. Mai 2013, 19:00 Uhr: Podiumsdiskussion „Humanismus – Ethik ohne Gott?“

Donnerstag, 2. Mai 2013, 16:00 Uhr: Die Entwicklung im Vatikan: alter Papst – neuer Papst

Prof. Dr. Hubertus Mynarek, Jahrgang 1929, Philosoph, Theologe und Kirchenkritiker. Nach dem Studium der Theologie 1953 zum katholischen Priester geweiht. Professor der

Religionswissenschaft an der Universität Bamberg, dann Dekan der katholisch-theologischen Fakultät an der Universität Wien. 1972 verfasst er einen Offenen Brief an Papst Paul VI., in dem er eine Demokratisierung der Katholischen Kirche und die Aufhebung des Zölibats fordert. Austritt aus der Kirche und Heirat, Entzug der kirchlichen Lehrerlaubnis und Zwangspensionierung durch den österreichischen Staat. Seitdem freier Schriftsteller kirchenkritischer Schriften wie „Herren und Knechte der Kirche“, „Eros und Klerus“ und „Die Papst-Entzauberung“. Darin kritisiert er sehr detailliert die katholische Lehre, die hierarchisch-undemokratische Struktur der Kirche, die fehlende Gleichberechtigung der Frau, die Sexualmoral und das Verhalten von Kirchenvertretern. Bei der Kommunalwahl 2009 kandidierte Mynarek in Bad Sobernheim, Rheinland-Pfalz für die Partei Die Linke und steht den Deutschen Unitariern sowie dem Humanistischen Verband Deutschlands (HVD) nahe.

Gita Neumann

Freitag, 3. Mai 2013, 13:00 Uhr: Suizidhilfe als Herausforderung

Gita Neumann, Jahrgang 1952, Psychologin und Philosophin. Mitarbeit bei der Entwicklung der Hospizarbeit und des Modells der individuellen Patientenverfügung. Als Beauftragte des Humanistischen Verbands Deutschlands (HVD) für Bundesjustizministerium mit tätig bei der Vorbereitung des Patientenverfügungs-Gesetzes, heute Leiterin der Bundeszentralstelle Patientenverfügung beim HVD. Neumann begleitet auch persönlich Menschen in Sterbe-, Krankheits- und schweren Krisensituationen, bejaht die Hilfe zum Suizid, warnt jedoch vor leichtfertigem Umgang mit diesem Thema. Sie ist Mitglied in der Akademie für Ethik in der Medizin, in der interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft "Patientenautonomie am Lebensende" des Bundesjustizministeriums sowie im HVD-Landesverband Berlin-Brandenburg.

Konny G. Neumann

Mittwoch, 1. Mai 2013, 13:00 Uhr: Eröffnung des Deutschen Humanistentags 2013

Donnerstag, 2. Mai 2013, 12:00 Uhr: Säkulare Verbände stellen sich vor, Jugendweihe Deutschland

Samstag, 4. Mai 2013, 19:00 Uhr: Abschlussplenum, Gut ohne Gott – humanistische Werte heute

Konny G. Neumann, Jahrgang 1946, studierte in Hamburg Geschichte, Englisch, Pädagogik, Politologie und Philosophie. 2 Jahre Dozent an der University of Newcastle upon Tyne für Deutsch, Geschichte und Referendarausbildung; Lehrer für Englisch, Geschichte, Politik und Philosophie, bis zur Pensionierung Schulleiter am Gymnasium Hamburg-Farmsen. Zahlreiche Auszeichnungen als „Beste Schule nach Unicum-Verlag“, „Solarschule 2000“, „Gesunde Schule“, „Soziales Lernen – Anti-Mobbing“, Initiator des „Prefect-Projekts“. Er ist Präsident des Bundesverbandes Jugendweihe Deutschland, Vorsitzender der Jugendweihe Hamburg, Vorsitzender der Stiftung Geistesfreiheit, Beisitzer im Koordinierungsrat säkularer Organisationen (KORSO), Koordinator und Sprecher für den Deutschen Humanistentag 2013. Zahlreiche Publikationen zu Jugendweihe und Humanismus als Autor und Herausgeber.

Hilke Osterwald

Freitag, 3. Mai 2013, 15:00 Uhr: Jugendweihe oder Konfirmation

Hilke Osterwald, Jahrgang 1955, ist Pastorin der beiden Assistenzgesellschaften der Evangelischen Stiftung Alsterdorf. In dieser Eigenschaft begleitet und unterstützt sie die Klienten und ihre An- und Zugehörigen in Krisensituationen oder in schwierigen Lebensmomenten. Darüber hinaus gestaltet und begleitet sie das Lebens- und Trauercafé, das als Gemeinschaftsprojekt der Assistenzgesellschaften und des Malteser Hospiz-Zentrums als erstes seiner Art in Hamburg eröffnet wurde.

Aydan Özoğuz

Donnerstag, 2. Mai 2013, 14:00 Uhr: Der NSU-Skandal – kritischer Bericht zum Stand der Ermittlungen

Aydan Özoğuz, Jahrgang 1967, deutsche Politikerin. Sie wurde als Kind türkischer Gastarbeiter in Deutschland geboren, seit 1989 deutsche Staatsangehörigkeit. Als stellvertretende Bundesvorsitzende der SPD die erste türkischstämmige Frau in der Parteiführung der SPD. Sie ist Mitglied des Deutschen Bundestages, Integrationsbeauftragte der Fraktion und Mitglied des Untersuchungsausschusses „Terrorgruppe NSU“. Sie ist Mitglied des Kuratoriums der Muslimischen Akademie in Deutschland, stellvertretendes Mitglied im Kuratorium des Deutschen Historischen Museums und stellvertretendes Mitglied im Kuratorium der Stiftung Haus der Geschichte.

Volker Panzer

Mittwoch, 1. Mai 2013 und Donnerstag, 2. Mai 2013: Moderation des Tagesprogramms

Volker Panzer, Jahrgang 1947, Journalist und Moderator. Staatsexamen für das Höhere Lehramt an der Universität Mainz, freier Journalist für das ZDF und mehrere ARD-Anstalten, dann beim ZDF Redakteur in der Redaktion „aspecte“, Redaktionsleiter von „Kultur und Gesellschaft“. Bekannt vor allem als Leiter und Moderator des „ZDF-Nachtstudios“. Mitglied im Beirat der Giordano Bruno Stiftung (gbs).

Kai Pinnow

Samstag, 4. Mai 2013, 19:00 Uhr: Abschlussplenum „Gut ohne Gott – humanistische Werte heute

Kai Pinnow, Jahrgang 1966, freiberuflicher Bautechniker und selbständiger Kaufmann. Er ist Mitglied im Humanistischen Verband Deutschlands (HVD), im Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA), Gründungsmitglied und 2. Vorsitzender der Regionalgruppe Hamburg der Giordano Bruno Stiftung (gbs-Hamburg).

Dr. Rainer Rosenzweig

Samstag, 4. Mai 2013, 13:00 Uhr: Turm der Sinne – das kleinste Science Center der

Welt

Dr. Rainer Rosenzweig, Jahrgang 1968, Studium der Mathematik an der Universität Erlangen-Nürnberg, Promotion im Fachgebiet Wahrnehmungs-Psychophysik an der Universität Würzburg. Heute Geschäftsführer des Bayerisch-Kalifornischen Hochschulzentrums BaCaTeC, Gründungsmitglied des Arbeitskreises **turmdersinne**, Geschäftsführer der gemeinnützigen **turmdersinne** GmbH. Beisitzer im Koordinierungsrat säkularer Organisationen (KORSO), Vizepräsident der Humanistischen Akademie Deutschland.

Björn Rump

Donnerstag, 2. Mai 2013, 12:00 Uhr: Säkulare Verbände stellen sich vor, gbs-Hamburg

Björn Rump, Jahrgang 1972, Vertriebsleiter im eigenen Unternehmen, Elmshorn. Mitglied im Humanistischen Verband Deutschlands (HVD), im Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA) und in der Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP), Gründungsmitglied und 1. Vorsitzender der Regionalgruppe Hamburg der Giordano Bruno Stiftung (gbs-Hamburg).

Ulli Schauen

Donnerstag, 2. Mai 2013, 18:00 Uhr: Medienmacht Kirche

Ulli Schauen, Jahrgang 1957, Dipl.-Sozialwirt, freiberuflicher Journalist und Publizist, ausgebildet an der Kölner Journalistenschule für Wirtschaft und der Graduate School of Journalism, Berkeley, USA, Volontariat beim WDR. Als Pfarrerssohn früh Erfahrungen mit dem kirchlichen Milieu. Einer breiteren Öffentlichkeit bekannt als Autor des Buchs „Das Kirchenhasser-Brevier“.

Dr. Michael Schmidt-Salomon

Freitag, 3. Mai 2013, 19:30 Uhr: Podiumsdiskussion, Ist Religion in der Gesellschaft wichtig?

Samstag, 4. Mai 2013, 17:30 Uhr: Lesung: „Keine Macht den Doofen“

Samstag, 4. Mai 2013, 19:00 Uhr: Abschlussplenum, Gut ohne Gott – humanistische Werte heute

Dr. Michael Schmidt-Salomon, Jahrgang 1967, freischaffender Philosoph und Autor, er bezeichnet sich selbst als Agnostiker. Er ist Mitbegründer und Vorstandssprecher der Giordano Bruno Stiftung (gbs) und verfasste in deren Auftrag das „Manifest des evolutionären Humanismus“. Der breiten Öffentlichkeit wurde er bekannt durch seine Streitschrift „Keine Macht den Doofen!“ und seine philosophischen Werke „Jenseits von Gut und Böse“ sowie „Leibniz war kein Butterkeks“, aber auch durch öffentlichkeitswirksame Aktionen wie die „Religionsfreie Zone: Heidenspaß statt Höllenqual!“ zum katholischen Weltjugendtag in Köln, die Kampagne „Wir haben abgeschworen“ des Zentralrats der Ex-

Muslime oder die Aktion „Evolutionstag statt Christi Himmelfahrt!“ im Darwin-Jahr 2009.

Dr. Viola Schubert-Lehnhardt

Mittwoch, 1. Mai 2013, 16:00 Uhr: Humanistische Lebensbegleitung

Dr. Viola Schubert-Lehnhardt, Jahrgang 1955, Medizinethikerin. Sie studierte Philosophie in Sankt Petersburg und arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Ethik und Geschichte der Medizin der Universität Halle. Autorin zahlreicher Bücher zu historischen und aktuellen Fragen von (Frauen)Gesundheit, Mitglied der Enquete-Kommission des Thüringer Landtages zur „Wahrung der Würde menschlichen Lebens in Grenzsituationen“, Vizepräsidentin der Humanistischen Akademie Deutschland, Sprecherin der deutschen Mitglieder von Feminist Association of Bioethics; Mitglied der Akademie für Ethik in der Medizin, Mitglied des Arbeitskreises Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft sowie Büroleiterin der Regionalstelle Halle der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt.

Dr. Paul Schulz

Mittwoch, 1. Mai 2013, 19:00 Uhr: Podiumsdiskussion „Humanismus – Ethik ohne Gott?“

Donnerstag, 2. Mai 2013, 19:00 Uhr: Warum ich Atheist geworden bin

Dr. Paul Schulz, Jahrgang 1937, evangelischer Theologe und als Ketzerpastor der Hauptkirche St. Jacobi in Hamburg bekannt. Er ist bis heute der einzige amtierende Pastor, gegen den die Evangelische Kirche in Deutschland einen Ketzerprozess geführt hat und den sie aus dem Pastorenamt entlassen hat. Er hatte seiner Gemeinde gepredigt, einen Gott, wie die Bibel und die Kirche ihn behaupten, gäbe es nicht. Seine „Weltlichen Predigten“ hatten stets den Menschen Jesus von Nazareth zum Mittelpunkt. Sein Buch „Ist Gott eine mathematische Formel?“ wurde 1976 zum Bestseller. Nach der Entlassung arbeitete er in der Wirtschaft im leitenden Management. Heute ist Paul Schulz bekennender Atheist, Mitglied im Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA). Seit kurzem unterhält er das Internet-Portal für moderne Aufklärung ATHEODOC.de, eine neuartige atheistische Enzyklopädie, ist überdies Gründer und Leiter der Hamburger seniorenen-akademie alstertal.

Frank Spade

Donnerstag, 2. Mai 2013, 11:00 Uhr: Patientenverfügung

Freitag, 3. Mai 2013, 12:00 Uhr: Patientenverfügung

Frank Spade, Jahrgang 1951, Dipl.-Sozialwirt und Informationswissenschaftler. Mitglied im Landesverband Berlin-Brandenburg des Humanistischen Verbands Deutschland (HVD), bei Amnesty International (AI), bei Bündnis 90 / Die Grünen, bei Green Peace und bei ver.di. Seine Interessen: Evolutionärer Humanismus, Ökologie, Nachhaltigkeit, vegane Lebensweise und Langstreckenlauf. Engagement für den HVD im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit: Organisation des Forums zum humanistischen Online-Magazin „diesseits“, Redaktion von Radiosendungen im ALEX Offener Kanal Berlin, Vorträge. Spade ist Berater der Bundeszentralstelle Patientenverfügung beim Humanistischen Verband Berlin-Brandenburg.

Bruder Spaghettus

Samstag, 4. Mai 2013, 11:00 Uhr: Nudelmesse

Bruder Spaghettus alias Rüdiger Weida, Jahrgang 1951, Studium in Dresden. Eine Büttenrede, die er beim Studentenfascching hielt und die als Verleumdung der SED interpretiert wurde, verhinderte seinen weiteren Werdegang. 1988 heiratete er Cornelia (Elli Spirelli). Nach der Wende Umschulung und Gründung des Kids Company e.V., mit dem er 15 Jahre lang mobile Jugendarbeit leistete. Berufsbegleitend schloss er ein sozialpädagogisches Studium ab. 2006 Gründung der Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters Deutschland, deren Vorsitzender er ist.

Frank Spilker

Samstag, 4. Mai 2013, 22:00 Uhr: Musikalischer Ausklang

Frank Spilker, Jahrgang 1966, Sänger, Gitarrist, Liedtexter und Schriftsteller. Gründungsmitglied der 1992 gegründeten Hamburger Band „Die Sterne“. Diese deutschsprachige 3-köpfige Band zählt zu den bekanntesten Vertretern der Hamburger Schule. Wichtige Einflüsse in der Musik der Sterne sind Indie-Pop, Hip-Hop, Soul und Funk mit elektronischen Anleihen. Textlich bewegt sich die Band thematisch zwischen Politik und Privatem, verzichtet aber dabei auf eindeutige Parolen. 1998 wurde sie vom Goethe-Institut als Botschafter deutscher Popkultur nach Nordamerika eingeladen. Spilker gründete 2007 außerdem die deutschsprachige 3-köpfige Hamburger Band „Frank Spilker Gruppe“. Spilker tritt auch solo auf, zur Zeit auf Deutschlandtournee mit Lesungen aus seinem gerade erschienenen Roman „Es interessiert mich nicht, aber das kann ich nicht beweisen“ mit einem Musikprogramm.

Elli Spirelli

Samstag, 4. Mai 2013, 11:00 Uhr: Nudelmesse

Elli Spirelli alias Cornelia Weida, Jahrgang 1958, Dipl.-Betriebswirt FH. 1988 Heirat mit Rüdiger (Bruder Spaghettus). Seit Gründung der Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters Deutschland (2006) ist sie dort Vereinsmitglied und gestaltet maßgeblich dessen Veranstaltungen mit.

Assunta Tammelleo

Samstag, 4. Mai 2013, 12:00 Uhr: „Der freche Mario“

Assunta Tammelleo, Jahrgang 1961, Studium der Politischen Wissenschaften in München und Paris, nach Aufgabe des Studiums Unternehmerin und 2008 Erwerb einer Kulturbühne,

die sie seitdem nebenher mit ihrem Lebenspartner betreibt. Assunta Tammelleo ist Erste Vorsitzende des Bundes für Geistesfreiheit München (bfg), Mitglied im Beirat der Giordano Bruno Stiftung (gbs) und Initiatorin zahlreicher Veranstaltungen und Aktionen (u.a. der „Religionsfreien Zone München“ 2006). Außerdem ist sie ehrenamtliche Moderatorin für Radio LoRa in München und Korrespondentin des Humanistischen Pressedienstes (hpd). „Der freche Mario“ ist ein Kunstpreis, gestiftet von ihrem Lebensgefährten und benannt nach dem gemeinsamen verstorbenen Sohn Mario.

Dr. Henning Voscherau

Freitag, 3. Mai 2013, 18:30 Uhr: Weltlicher Humanismus

Dr. Henning Voscherau, Jahrgang 1941, Rechtsanwalt und ehemaliger Notar in Hamburg. Von 1988 bis 1997 war Voscherau Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg und bis 2001 Mitglied des SPD-Bundesvorstandes. Er ist Mitglied des Senats der Deutschen Nationalstiftung und gehört dem Kuratorium der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius an.

Ronny Winkler

Freitag, 3. Mai 2013, 15:00 Uhr: Jugendweihe oder Konfirmation

Ronny Winkler, Jahrgang 1978, Vizepräsident des Bundesverbandes Jugendweihe Deutschland und Regionalkoordinator der Großregion Oschatz im Landesverband Sachsen, dem Sächsischen Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe. Er ist außerdem Projektleiter der Gedenkstättenarbeit (Buchenwald).

Prof. Dr. Frieder Otto Wolf

Donnerstag, 2. Mai 2013, 12:00 Uhr: Säkulare Verbände stellen sich vor, HVD

Prof. Dr. Frieder Otto Wolf, Jahrgang 1943, Philosoph, Politikwissenschaftler, Politiker und Humanist. Studium der Philosophie und Politikwissenschaft in Kiel, Paris und Edinburgh, Assistenzprofessur an der FU Berlin, Mitarbeit an arbeitspolitischen Forschungsprojekten am Wissenschaftszentrum Berlin. Zuletzt Forschungsmitarbeiter für Humanistik am Ausbildungsinstitut des Humanistischen Verbands Deutschlands (HVD). Bis 1971 Mitglied der SPD, seit 1982 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen, für die er von 1984 bis 1989 sowie von 1994 bis 1999 Mitglied im Europäischen Parlament war. Wolf ist Präsident des HVD und Präsident der Humanistischen Akademie Deutschland.

Collegium Musicum Pinneberg

Samstag, 4. Mai 2013, 10:00 Uhr: Musik zum Fröhlichschoppen

Das Collegium Musicum (traditionelle Bezeichnung für eine Gruppe von Instrumentalisten, die nicht berufsmäßig musiziert). 1999 im schleswig-holsteinischen Pinneberg von dem Musiker Christoph Schulz gegründet und seitdem geleitet, spielt die 20-köpfige Big Band mit den Swing Classics bekannte Evergreens und legendäre Ohrwürmer auf und ist im ganzen

norddeutschen Raum für ihre originelle Mischung von Samba bis Swing berühmt.